



PFLEGEANLEITUNG

Jedes Piercing ist eine Verletzung des Körpers. Um eine einwandfreie Wundheilung zu gewährleisten, ist Sauberkeit und umsichtige Pflege eine Grundvoraussetzung. Bitte beachten Sie daher folgende Regeln:

1. Niemals ein Piercing mit ungewaschenen Händen anfassen !
2. Unnötiges Bewegen des frischen Piercings sollte vermieden werden !
3. Auf die richtige Pflege kommt es an. Zu vermeiden sind Alkohol, Seifen, Cremes und Salben. Stattdessen benutzen Sie lieber Octenisept, Kochsalzlösung oder Betaisodonna, um eine Wundheilung zu fördern.
4. In den ersten 4 Wochen meiden Sie strikt Saunen, Solarien und Schwimmbäder (Chlorwasser).
5. Eine falsche Schmuckgröße behindert die Abheilung Ihres Piercings. Beachten Sie bitte unbedingt die Empfehlungen Ihres Piercers !
6. Auch nach Abheilung der gepiercten Stelle ist es wichtig, auf hochwertiges Material zu achten, da es vereinzelt zu allergischen Reaktionen kommen kann.
7. Um Wundsekret oder Verkrustungen zu entfernen, die das Abheilen des Stichkanals behindern, sollten Sie auf Folgendes achten:
 - Stecker oder Ringe bitte nur an den Kugeln anfassen.
 - Tragen Sie ein geeignetes Wunddesinfektionsmittel vorsichtig mit einem Wattestäbchen auf und säubern somit die Einstichstellen.
8. Um eine Verunreinigung auch nach der Abheilphase auszuschließen, sollte ein Piercing ständig getragen werden. Da sich Schweiß und Talg im Stichkanal absetzen können, sollte jedes Piercing regelmäßig gespült und gründlich gesäubert werden.
9. Wird das Piercing nicht getragen, ist zu beachten, daß sich der Stichkanal in kürzester Zeit schließen bzw. zuwachsen kann.
10. Abheilzeiten:
Bauchnabel 3-9 Monate Brustwarze 2-3 Monate Nase 2-3 Monate
Augenbraue 2 Monate Ohrknorpel 2-3 Monate Intimbereich 1-4 Monate
Nasenscheidewand 2-3 Monate Alle Knorpelbereiche 2-3 Monate

Besondere Pflegehinweise für: Lippe, Lippenbändchen, Madonna-Piercing und Zunge
Unbedingt zu vermeiden sind: Drogen, Alkohol, Milchprodukte und Nahrungsmittel, die krümeln könnten.

Wichtig beim Zungenpiercing:

Drogen, Alkohol, Milchprodukte, Kaugummi, Fruchtsäuren, nichts Scharfes sowie feste Nahrung meiden

Essen können Sie:

Kartoffelpüree, Babybrei, Suppen, Nudeln, Reis und alle Speisen, die Sie nicht zu stark kauen müssen. Sie sollten darauf achten, daß Sie nach jeder Mahlzeit den Mund gründlich mit einer Mundspülung (antibakteriell) ausspülen, Des Weiteren sollten Sie sich aus Kamillentee Eiswürfel herstellen und diese so häufig wie möglich langsam im Mund zergehen lassen. Die Inhaltsstoffe der Kamille beschleunigen die Wundheilung, wirken entzündungshemmend und entspannend auf den Einstichkanal.

Bitte bedenken Sie:

Sie tragen die Verantwortung für Ihren Körper. Beachten Sie in Ihrem eigenen Interesse die oben aufgeführten Hinweise.

Bei Fragen kontaktiere uns unter 089 / 215 40 885.